

180 Kilometer Augenweide

Die Müritz-Elde-Wasserstraße: Von Buchholz bis zur Elbe schlängelt sie sich durch die „Große Mecklenburgische Seenplatte“. Dieses faszinierende Revier präsentiert Wassersportlern eine interessante Mischung aus Seen und kleinen Kanälen, attraktiven Städten und einer unglaublich schönen Naturlandschaft. Überzeugende Gründe, warum immer mehr Urlauber maritime Reise lust entdecken und mit einem Charterboot westwärts Richtung Elbe steuern. Wir sagen Ihnen, wie Sie hinkommen und beschreiben die schönsten Häfen.

Von Andreas Saal (Text und Fotos)

Kurvenreich und ausdrucksvoll fließt die Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW) durch ein Labyrinth von großen und kleinen Seen. Ihr Anfang liegt in Buchholz. Dann geht es nach Waren, weiter über den Kölpinsee, Fleesensee, Plauer See und über die schmale Elde bis nach Dömitz, wo sie in die Elbe mündet. Mit einer schiffbaren Länge von 180 km zählt dieses Revier zu den schönsten Wasserlandschaften Europas. Mitten drin: die Müritz, Deutschlands größter Binnensee. Die Charterbasis liegt in Buchholz am Müritzsee

Seit acht Jahren betreibt Rainer Daves als Inhaber der Firma „freewater Yachtcharter“ eine Charterstation. Sie liegt im Hafen der Marina Buchholz am Westufer des Müritzsees bei km 180,00 (LU). Seine Charterflotte besteht derzeit aus 17 Booten, überwiegend von den Herstellern Linssen, Hellinskip und Nidelv. Die unterschiedlichen Bootsgrößen von 8 bis 12 m Länge sind für zwei bis acht Personen ausgelegt.

Vorgenommen haben wir uns einen Törn von Buchholz bis nach Dömitz und wieder zurück. Heißt also: die gesamte Müritz-Elde-



Faszinierend ist die Aussicht von der St. Marienkirche in Röbel. Im Vordergrund unsere gecharterte Nidelv 26.

Wasserstraße. Genau 14 Tage stehen zur Verfügung. Unser Boot mit dem Namen „Najo“ ist eine „Nidelv 26 Classic“ mit Achterkajüte. Der altbewährte 8-m-Verdränger eignet sich aufgrund seiner handlichen Größe ausgezeichnet zum Wasserwandern für zwei bis drei Personen. An Bord: der Autor und ein guter Freund.

Müritz, Bolter Kanal & Co.

Nur zehn Kilometer sind es von Buchholz bis zum Südufer der Müritz. Diese erste Passage führt zunächst über den Müritzsee und über den anschließenden Müritzarm. An den Ufern ein landschaftlich reizvolles Wechselspiel aus Schilf, Wald und Wiesen. Nach Durchfahren einer schmalen Straßenbrücke im Bereich der Ortschaft Vipperow wird die Wasserfläche schon deutlich breiter. Hier führt das Fahrwasser nach Backbord und weiter in nördliche Richtung über die „Kleine Müritz“. Es sind nur drei Kilometer, dann öffnet sich unverkennbar die ausgedehnte Wasserfläche der Müritz.

Der Name stammt ursprünglich aus dem Slawischen und besagt soviel wie „kleines Meer“. Kein Wunder, denn bereits unsere Vorfahren hatten scheinbar schon gewisse Ehrfurcht vor den stattlichen Ausmaßen. Immerhin erreicht die Müritz von Nord nach Süd eine Ausdehnung von 29 Kilometer, von West nach Ost sind es 13 Kilometer. Mit

rund 117 Quadratkilometer ist sie demzufolge auch Deutschlands größter Binnensee.

Wenn Sturm aufkommt, besonders bei starkem „Nordwest“, zieht der Gigant unter den deutschen Seen alle Register. Aufgrund seiner geringen Durchschnittstiefe von nur sechs Meter sollte man seine kurzen, bis zu zwei Meter hohen Wellen, niemals unterschätzen. Bei kritischen Wetterbedingungen gibt es nur eine vernünftige Entscheidung: Schnellstens einen geschützten Hafen aufsuchen oder gar nicht erst auslaufen. Alle anderen Manöver bedeuten höchste Gefahr für Crew und Boot!

Das Fahrwasser ist parallel zum Ufer mit roten und grünen Tonnen gekennzeichnet (Ostufer rot, Westufer grün). Besonders ortsfremden Skippern möchte ich anraten, den Tonnenstrich nicht zu verlassen. Es wird außerhalb rasch flach. Außerdem gibt es mitten auf dem See mehrere Untiefen. Während unserer Passage zeigt sich die Müritz



Der Stadthafen Waren gehört zu den Favoriten im Müritz-Revier. Restaurierte Speicher, eine elegante Uferpromenade und Boote aus nahezu allen europäischen Ländern vermitteln Hafenflair von Feinsten.



Yachthafen Maribell am Jabelschen See.

von ihrer angenehmen Seite. Windstärke zwei und sonniges Wetter, was will man mehr. Drei Zwischenstopps empfehle ich, bis nach Waren einzuplanen.

Erstes Ziel: der Bolter Kanal. Traumhaft schön ist er. Ein Idyll am Südostufer und genau richtig für Naturliebhaber. Bis zur Bolter Schleuse lässt er sich auf einer Länge von zwei Kilometern und bei einer Wassertiefe von rund 1,30 m befahren. Am Ende können wir bequem umdrehen. Mächtige Bäume überspannen das Wasser und auch die Ufer brauchen einen Vergleich mit tropischen Mangrovensümpfen nicht scheuen. Wer in diesem kleinen Paradies übernachten möchte, findet einlaufend an Backbord bei „Wotterfitz Wasserfreizeit“ geeignete Liegeplätze.

Dann Röbel und Sietow-Dorf am Westufer. Beide sind immer einen Landgang wert. In Röbel lohnt sich der Ausblick vom Turm der St. Marienkirche. Das Panorama auf die leuchtend gelben Rapsfelder und auf das landschaftlich reizvolle Umfeld bleibt unvergessen.

In Sietow sollte man die heimischen Fischer aufsuchen. Gleich am Hafen räuchern sie nach alter Tradition. Ihre frisch geräucherten Müritzfische sind jedes Mal eine Delikatesse.

Maritimes Flair vom Feinsten

Im Norden der Müritz führt der Törn über die kleine Binnenmüritz direkt zum Luftkurort Waren. Der Stadthafen liegt direkt vor der wunderschönen Altstadt. Sanierete alte Speicher, restaurierte Bürgerhäuser und die maritime

Kulisse von unzähligen Motor- und Segelbooten vermitteln ein Flair, wie man es sich als Bootsfahrer kaum noch schöner vorstellen kann. Ebenso ansprechend präsentiert sich die elegante Uferpromenade, auf der es sich angenehm flanieren lässt. Gleich am Hafen und in der sich anschließenden Altstadt haben zahlreiche Restaurants und Geschäfte geöffnet. Das Wichtigste: Um den Proviant der Bordküche aufzubessern, hat man in Waren allerbeste Möglichkeiten, ohne weit zu laufen.

Idylle am Jabelschen See

Kurs Kölpinsee. Vom Westufer der Binnenmüritz führt ein kleiner Kanal direkt zum See. An diesem Kanal liegt an Steuerbord die neue Marina Eldenburg. Sie bietet einen erstklassigen Service für Wasserwanderer.

Am Ende des Kölpinsees zweigt am Nordwestufer eine schmale, betonnte Zufahrt zum Jabelschen See ab. Dieses „Nebengewässer“ wird von endlosen, breiten Schilfgürteln umgeben. Das Wasser ist kristallklar und so kann ich jeder Chartercrew nur empfehlen: Anker los und zum Baden rein ins Wasser. Mitten in dieser traumhaft schönen Landschaft betreibt der Yachthafen Maribell seine schicke Anlage.

Historische Brücken in Malchow und Plau

Unsere nächste Etappe führt über den anschließenden Fleesensee nach Malchow. Im Zentrum des sehenswerten Städtchens überspannt eine alte Drehbrücke das Fahrwasser. Zur jeden vollen Stunde wird sie geöffnet. Es ist schon ein besonderes Schauspiel, wenn sich das betagte Bauwerk langsam zur Seite dreht. Bei jeder Brückenöffnung reicht das Bedienungspersonal den vorbeifahrenden Sportbooten an einem langen Stiel eine Art „Klingelbeutel“ herunter. Für eine kleine Spende, um die Brücke auch weiterhin als technisches Denkmal unterhalten zu können. Dann die nostalgische Hubbrücke in Plau: 1916 wurde sie eingeweiht



TAUCHEN SIE EIN
IN IHRE ERLEBNISREICHE HAUSBOOTWELT



AUSWAHL OHNE ENDE:

- **2371** HAUSBOOTE VON 16 VERANSTALTERN
- IN **125** HÄFEN MIETEN

WIR HABEN FÜR JEDE CREW DAS PASSENDE HAUSBOOT.

RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE:

TEL. 07464 - 981 500

KOSTENLOSE KATALOGE UND INFORMATIONEN ANFORDERN:

WWW.FERIEN-AUF-DEM-WASSER.DE



Einfahrt von der Binnemüritz in den Kleinen Reekkanal, Fahrtrichtung Kölpinsee.

und nach 75 Jahren Betrieb 1992 rekonstruiert. Nähern sich Wasserfahrzeuge, wird sie bis zu 1,80 m angehoben. Ihre Bedienung übernimmt heute das Betriebspersonal der rund 500 m entfernten Schleuse Plau. Oberhalb der Brücke gibt es an Backbord eine Anlegemöglichkeit mit Gegensprechanlage zum Anmelden.

Landgang in Plau. Genügend Gastplätze bietet der Wasserwanderrastplatz bei km 120,50 (LU) gleich oberhalb der Hubbrücke. Seine zentrale Lage mitten in der Stadt ist für einen Landgang ideal. Zu Fuß lassen sich mehrere Restaurants, Fischer mit frischem Fischverkauf und Geschäfte bequem erreichen.

An dieser Stelle noch ein Tipp für Chartercrews: Wer nur eine Woche gebucht hat, sollte ab Plau wieder zurück Richtung Buchholz fahren, ansonsten kommt der Zeitplan erheblich durcheinander. Wir haben noch zehn Tage vor uns und können somit bequem Dömitz erreichen.

Kurs Elbe

Ab Plau ändert sich die Wasserstraße. Waren bisher die mecklenburgischen Seen dominierend, wird es jetzt schmal und kurvenreich. Auf diesem 120 km langen Abschnitt gilt eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h und es müssen 17 Schleusen passiert werden. Neun von

ihnen arbeiten mit Automatikbetrieb (Selbstbedienung), alle anderen sind mit Schleusenpersonal besetzt.

Ausgedehnte Wälder, sattgrüne Wiesen und Schilfgürtel bestimmen das Landschaftsbild. Mittendrin: sehenswerte Städte, die zu einem Landgang geradewegs einladen. Allen voran sind es Lübz, Parchim, Neustadt-Glewe, Grabow und letztlich Dömitz, das geplante Ziel unserer Reise.

In der Bierstadt Lübz

Durch ein ausgedehntes Waldgebiet tuckern wir in langsamer Verdrängerfahrt Richtung Lübz. Rund 22 km Erholung pur, dann ist der Yachthafen Lübz erreicht. Mitten im Grünen liegt er, umgeben von großen Bäumen. Vor allem ist es ruhig hier, und das ist wichtig, wenn ein erholsamer Bootsurlaub statt Schikkeria im Vordergrund stehen soll. Betreiber der Hafenanlage ist die Firma Blue Line Charter GmbH, die hier Boote von 9 bis 13,50 m an Urlauber verchartert.

Es lohnt sich, für Lübz einen längeren Aufenthalt einzuplanen. Zu besichtigen gibt es einiges: den mittelalterlichen Stadtkern mit einem Marktplatz, Fachwerkhäuser, die Stadtkirche von 1574, eine historische Wassermühle oder das Planetarium. Nur 300 m vom Hafen entfernt steht das Wahrzeichen von Lübz: der „Alte Amtsturm“. Direkt am Rathausmarkt stellt er als einzigen Zeugen

den Zeitabschnitt der Eldenburg dar. Heute mit Erlebnisgastronomie.

Hauptattraktion in der alten Eldestadt ist natürlich die Lübzener Bierbrauerei. Seit 1877 wird hier Bier gebraut. Die Produktionsstätte kann man besichtigen. Ausführliche Infos gibt es im Internet unter www.luebz.de.

Nur eine Schleuse bis Parchim

Wieder bilden breite Schilfgürtel eine faszinierende Kulisse. Mächtige Bäume überspannen mit ihren dicken Ästen die Wasserfläche. Nur 15 km sind es von Lübz bis zur Schleuse Neuburg. Auch sie wurde automatisiert. Um den Schleusenbetrieb einzuleiten, wird am Wartesteg eine blaue Bedienungsstange (Anforderungsschalter) betätigt. Alle Boote sollten zügig hintereinander einlaufen. In der Mitte der Schleusenammer muss dann vom Boot aus ein Crewmitglied wieder eine blaue Stange (Weiterschleusungsschalter) betätigen. Die rote Stange dient als Notstoppschalter. Nach kurzer Zeit schließen die Tore und der Wasseraus-



Stadthafen u. Bootsverleih Templin

Boote bis 16m
Strom, Wasser
Toiletten, Duschen
Waschmaschine
Trockner
Fäkalien- und Müllentsorgung
Gasflaschentausch
Reparaturservice
ruhige Lage am Park
5 Min. bis Zentrum

www.bootsverleih-templin.info

E-Mail:
bootsshop-froemel@web.de
Telefon:
03987-53661





Ruhige Lage: : Der Wasserwanderrastplatz Dömitz liegt gleich oberhalb der Schleuse.

gleich wird automatisch eingeleitet. Zeigt die Lichtzeichenanlage „grün“, ist der Vorgang abgeschlossen und die Ausfahrt frei. Bei km 72,80 (RU) liegt in einem kleinen Altarm nach 600 m der Wasserwanderrastplatz Parchim an Steuerbord. Im Jahr 2006 wurde er eingeweiht. Ein Spaziergang durch die alte mecklenburgische Stadt Parchim lohnt sich. Sehenswert ist die reizvolle Architektur der Backsteingebäude und Fachwerkhäuser. Restaurants mit herzhafter Küche und kleine Cafés laden zum Verweilen ein. Zum Zentrum läuft man nicht lange, es sind nur 300 m.

Törnvariante Schweriner See

Neustadt-Glewe ist unser nächstes Etappenziel. Bis dahin sind es knapp 27 km. Nach Passieren der Schleusen Parchim und Garwitz erreichen wir das bekannte „Elde-Dreieck“. Hier muss man sich entscheiden: Entweder auf der Müritz-Elde-Wasserstraße weiter Richtung Dömitz oder in westliche Richtung über die Stör-Wasserstraße zum Schweriner See. Allen Chartercrews kann ich diesen Abstecher nur empfehlen, aber man sollte schon drei Tage für dieses traumhaft schöne Revier mit einem ausgiebigen Landgang in der Landeshauptstadt Schwerin einplanen. Leider passt diese Törnvariante nicht ganz in unser Konzept, denn das Ziel heißt unverän-

dert Dömitz. Bis hinauf zum Nordufer des Schweriner Außensees sind es immerhin 43 km. Zu viel, um den Terminplan mit zahlreichen Fotoaufnahmen und aufwändiger Recherche einzuhalten.

Am Rande der Lewitz

Auffällig ist jetzt der vor uns liegende Abschnitt. Schnurgerade führt er durch das flache Land. Auf einer Länge von rund sechs Kilometer erstrecken sich flächenmäßig riesige Fischteiche an beiden Ufern. Neustadt-Glewe liegt am Rande der Lewitz, einem der größten Landschaftsschutzgebiete Mecklenburgs. In der Stadt gibt es so einiges zu entdecken. Eine mittelalterliche Burg, das Schloss, die Stadtkirche, das Rathaus und historische Fachwerkhäuser sind lohnenswerte Ziele bei einem Rundgang. Mitten in der Stadt hat der Wassersportverein Neustadt-Glewe sein Domizil. Trotz Citylage ist es sehr ruhig. Und genau das macht ihn so attraktiv, denn bereits ab 100 m findet man Gastronomie und gute Versorgungsmöglichkeiten. Gastfreundlich geht es zu beim WSC und der Service ist kaum noch zu überbieten. Ein bewirtschaftetes Clubhaus, Waschmaschine, Trockner, eine Fäkalienabsaugstation und eine mobile Tankstelle mit Diesel (ab 200 Liter) sind für diesen Club eine Selbstverständlichkeit.

Kleinod Grabow

Von Neustadt-Glewe fahren wir in langsamer Verdrängerfahrt auf der 12 km langen Strecke bis zum Wasserwanderrastplatz Hechtsforthschleuse. Diese Anlage kann ich besonders allen Naturfreunden empfehlen. Idyllischer geht's nicht. Der kleine geschützte Hafen liegt direkt am Wald und man hat einen traumhaft schönen Blick auf das Eldetal. Die tolle Lage und der gastfreundliche Service sollten einen Aufenthalt wert sein. Nur sechs Kilometer sind es bis zum Stadthafen Grabow.

Wir nutzen die Zeit für einen ausgiebigen Landgang, nur 200 m sind es bis zum Zentrum. Fachwerkhäuser aus dem 18. Jahrhundert dominieren. Details wie Ladeluken, kunstvoll gearbeitete Haustüren und gut erhaltene Balkeninschriften erinnern an Handel und Gewerbe vergangener Zeiten. Inmitten dieser nahezu geschlossenen Fachwerkbauung: das schicke Rathaus mit Mansarddach, Uhrturm und Dachreiter. Schnell werden wir uns einig, dass man nicht lange braucht, um sich in diese alte mecklenburgische Kleinstadt zu verlieben.

Ein Hafen vom Feinsten

Gleich nach Passieren der Schleuse Eldena liegt an Steuerbord der Bootshafen von Familie Witte. Gastfreundlich geht es zu. Schon beim Einlaufen steht Frau Witte am Steg und hilft beim Festmachen. Ihre Anlage bietet alles, was Bootsfahrer sich wünschen. Ein Sanitärhaus mit WC, Duschen und Chemietoilettenentsorgung ist selbstverständlich. Hinzu kommen noch Waschmaschine und Trockner, ein Bootsslip, eine Tankstelle mit Diesel und ein Campingplatz. Passend zum gepflegten Hafen ist auch das Umfeld. Ein ruhige und dörfliche Idylle laden ein zum Wandern und Radfahren in die landschaftlich reizvolle Umgebung von Eldena.

Das Ziel ist erreicht

Bis nach Dömitz sind es knapp 17 km. An der Elbe endet die Müritz-Elde-Wasserstraße. Im Oberwasser der Schleuse liegt an Steuerbord der geschützte Hafen vom Wasserwanderzentrum. Als günstige Ausgangslage erweisen sich Versorgungsmöglichkeiten und Gastronomie. Zum Zentrum sind es



Schleuse Lübz: geschleust wird zu Berg.



Nostalgisch: Die 92 Jahre alte Hubbrücke in Plau wird bei Annäherung von Wasserfahrzeugen bis zu 1,80 m angehoben.

nur 300 m. Man sollte es nicht versäumen, bei einem Landgang die vollständig erhaltene Festungsanlage aus dem 16. Jahrhundert zu besichtigen. Ihre Bastionen und Kasematengewölben präsentieren eindrucksvolle Wehrarchitektur aus der Renaissance. Im Pulverkeller erhalten Besucher einen kleinen Einblick in die 800-jährige Geschichte der Wehranlage. Ebenso faszinierend ist das Panorama über die reizvolle Flusslandschaft.

Rückfahrt zur Charterstation

Für den Törn zurück werden fünf Tage erforderlich, mit Übernachtungen in Neustadt-Glewe, Parchim, Lübz und in Sitow an der Müritz.

Genau 69 Betriebsstunden errechnen sich aus dem Logbuch. Heißt durchschnittlich knapp fünf Stunden pro Tag. Im Hafen der Marina Matzlow-Garwitz (km 60,50 LU) haben wir 40 Liter nachgetankt. Beim Spritverbrauch kamen insgesamt 295 Liter zusammen.

Unsere Hafenauswahl

An der Müritz-Elde-Wasserstraße gibt es viele schöne Häfen, die einen Aufenthalt wert sind. Stellvertretend für alle Anlagen im Revier haben wir folgende ausgewählt:

km 180,00 (LU): Marina Buchholz, Telefon: 0175-8 98 34 76

km 166,00 (RU)/Bolter Kanal:
Waterfritz Wasserfreizeit, Telefon: 039823-2 91 48

km 158,00 (LU)/Sietow-Dorf:
Müritz Marina, Telefon: 039931-87 10

km 150,00 (RU):
„Im Jaich“ (Stadthafen Waren), Telefon: 0172-6 42 69 18

km 148,00 (RU): Marina Eldenburg, Telefon: 03991-1 23 40 00

km 140,50 (RU):
Yachthafen Maribell, Telefon: 0176-20 14 60 19

km 120,50 (LU):
Wasserwanderrastplatz Plau, Telefon: 038735-4 50 50

km 98,50 (LU):
Yachthafen Stadtmarina Lübz, Telefon: 038731-2 24 28

km 60,50 (LU):
Marina Matzlow-Garwitz, Telefon: 0162-8 65 30 20

km 72,80 (RU):
Wasserwanderrastplatz Parchim, Telefon: 0162-7 36 01 30

km 46,15 (RU):
Wassersportverein Neustadt-Glewe, Telefon: 0172-3 11 97 00

km 34,50 (LU):
Wasserwanderrastplatz Hechtsforthschleuse, Telefon: 038756-2 29 67

km 28,50 (LU):
Stadthafen Grabow, Telefon: 038756-5 69 45

km 17,70 (RU):
Bootshafen und Campingplatz Eldena, Telefon: 038755-2 00 20

km 1,00 (RU):
Wasserwanderrastplatz Dömitz, Telefon: 0174-7 20 80 61

Tipps für den Törn

Tagesetappen

Folgende Strecken sind Empfehlungen für eine erholsame Tagestour. Berücksichtigt haben wir Geschwindigkeitsbeschränkungen, Schleusen, Dreh- und Hubbrücken sowie Häfen zum Übernachten.

Buchholz bis Waren	30 km
Waren bis Plau	30 km
Plau bis Lübz	22 km
Lübz bis Parchim	26 km
Parchim bis Neustadt-Glewe	27 km
Neustadt-Glewe bis Grabow	18 km
Grabow bis Dömitz	27 km

Zulässige Höchstgeschwindigkeit

Für Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb gilt: von Buchholz bis Plau (km 180,00 bis km 121,00): 9 km/h auf Seen und seenartigen Erweiterungen mit einer Gewässerbreite von mehr als 250 m: 12 km/h; außerhalb des parallel zum Ufer verlaufenden Schutzstreifens von 100 m zur vorgenannten Gewässerbreite: 25 km/h; von Plau bis Dömitz (km 121,00 bis km 0,00): 6 km/h



Töylle pur: Der Bolter Kanal an der Müritz lässt sich rund zwei Kilometer bis zur Bolter Schleuse befahren.

Brücken

Drehbrücke Malchow, km 132,65:

1. April bis 30. September täglich von 9 bis 20 Uhr und 1. Oktober bis 30. November täglich von 9 bis 16 Uhr. Immer zu jeder vollen Stunde, 1. Dezember bis 31. März nur nach Anmeldung, Telefon: 039932-1 64 89.

Hubbrücke Plau, km 120,44:

1. April bis 30. September täglich von 9 bis 20 Uhr. 1. Oktober bis 30. November täglich von 9 bis 16 Uhr. Geöffnet wird nach Verkehrsauflkommen, 1. Dezember bis 31. März kein Betrieb.

Hubbrücke Grabow, km 30,00:

Täglich um 9 Uhr, 10.30 Uhr, 12 Uhr, 13.30 Uhr, 15 Uhr, 16.30 Uhr, 18 Uhr und 19.30 Uhr. Erforderlich ist eine vorherige Anmeldung bei der Fernüberwachungszentrale Parchim, Telefon: 03871-45 17 59. Keine Brückenöffnung in den Monaten Oktober und November um 16.30, 18 und 19.30 Uhr.

Tipps rund ums Chartern

Charterfirma

freewater Yachtcharter

Rainer Daues

Bilser Straße 6c, 22297 Hamburg

Telefon: 040-64 50 57 30, Fax: 040-64 50 57 32

E-Mail: info@freewater.de

Internet: www.freewater.de

Charterboot für den gefahrenen Törn

Werft: Nidelv, Norwegen

Typ: Nidelv 26 Classic HT mit Achterkajüte

Maße: 8,10 x 2,85 m, Tiefgang: 0,90 m, Höhe: 2,40 m

Motorisierung: Yanmar-Diesel, 71 kW (96 PS)

Verbrauch: je nach Fahrweise 4 bis 5 Liter/Stunde

Charterpreise

Die Nidelv 26 kostet im Jahr 2008 je nach Saison pro Woche 650 bis 1190 €. Endreinigung 55 €. Kautions 500 €.

Nautische und touristische Informationen

Wasser- und Schiffsamt Lauenburg

Dornhorster Weg 52, 21481 Lauenburg

Telefon: 04153-55 80, Fax: 04153-55 84 48

E-Mail: poststelle@wsa-lauenburg.wsv.de

Zuständigkeitsbereich: gesamte Müritz-Elde-Wasserstraße

TMS Team Medien Service GmbH

Hansestraße 21, 18182 Bentwisch/Rostock

Telefon: 0381-6 30 26 00, Internet: www.tms-mv.de

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock

Telefon: 0381-4 03 05 00, Internet: www.auf-nach-mv.de

Nicols
HAUSBOOTFERIEN
in Frankreich, Portugal und Deutschland

führerscheinfrei

Mehr Infos erhalten Sie bei
NICOLS - Anneließer Str. 26a
77004 Kehl-Baurhlil
Telefon 0 78 51 - 8 85 10 80
Telefax 0 78 51 - 8 85 10 85
www.nicols.de - info@nicols.de

Adressen von Charterbetrieben

Crown Blue Line GmbH

Theodor-heuss-Str. 53, D-61118 Bad Vilbel
Tel.: 06101-5579113 Fax: 06101-5579122
E-Mail: hausboot@crownblueline.com
Internet: www.crownblueline.de

Donau-Fun-Charter

Lärchenweg 7, 93358 St. Johann
Telefon: 09444-972854
E-Mail: info@donau-fun-charter.de
Internet: www.donau-fun-charter.de

Ecosail GmbH

Am Yachthafen 1, D-23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362-8795 Fax: 04362-900655
Email: info@ecosail.de
Internet: www.ecosail.de

freewater Yachtcharter

Bilser Straße 6c, 22297 Hamburg
Telefon: 040-64505730
E-Mail: info@freewater.de
Internet: www.freewater.de

Funshine Tours GmbH

Gutenbergsstrasse 4, D-76135 Karlsruhe
Tel.: 0721-9850380 Fax: 0721-9850382
Email: info@funshine.de
Internet: www.funshine.de

Hausbootferien Reinwald

Postfach 400152, D-51410 Bergisch Gladbach
Tel.: 02207-96880 Fax: 02207-96885
Email: info@hausboot-online.de
Internet: www.hausboot-online.de

Klasse Yachten Charterzentrum Heiligenhafen

Am Yachthafen, D-23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362-7323 Fax: 04362-5632
Email: info@charterzentrum.de
Internet: www.charterzentrum.de

Kuhnle-Tours GmbH

Hafendorf Müritz, D-17248 Rechlin
Tel.: 039823-26611
Email: info@kuhnle-tours.de
Internet: www.kuhnle-tours.de

Kuhnle-Tours GmbH

Nagelstraße 4, D-70182 Stuttgart
Tel.: 0711-164820 Fax: 0711-1648260
Email: info@kuhnle-tours.de
Internet: www.kuhnle-tours.de

Locaboat Holidays

Postfach 867, D-79008 Freiburg
Tel.: 0761-2073737 Fax: 0761-2073773
Email: info@locaboat.de
Internet: www.locaboat.de

Mare Soleil Charter GmbH

An der Wieck 7-15, D-23730 Neustadt
Tel.: 04561-513590
Email: info@maresoleil.de
Internet: www.MareSoleil-Charter.de

Marina Lanke AG Berlin

Scharfe Lanke 109-131, D-13595 Berlin
Tel.: 030-36200999 Fax: 030-3626528
Email: funke.neumann@marinalanke.de
Internet: www.lanke-charter.de

Master Yachting GmbH

Yachthafen, D-97146 Eibelsstadt
Tel.: 09303-90880 Fax: 09303-908811
Email: charter@master-yachting.de
Internet: www.master-yachting.de

Max-Yachtcharter

Harthofer Str. 2 b, D-04720 Döbeln
Tel.: 03431-662465
Email: info@max-yachtcharter.de
Internet: www.max-yachtcharter.de

Müritz-Yacht-Management e.k

Müritzstr. 65, D-17248 Rechlin
Tel.: 039823-27081 Fax: 039823-27083
Email: info@mym-yachtcharter.de
Internet: www.mym-yachtcharter.de

PCO-Privat Charter Ostsee GmbH

Braunstr. 21, D-24145 Kiel
Tel.: 0431-7197970 Fax: 0431-7197973
Email: info@pc-ostsee.de
Internet: www.pc-ostsee.de

RENZ-Yachting ETAP-Charter

Callisenstrasse 27, D-24837 Schleswig
Tel.: 04621-35877 Fax: 04621-37701
Email: info@renzyachting.de
Internet: www.renz-yachting.de

Revier Charter GmbH

Berliner Chaussee 8, D-16831 Rheinsberg
Tel.: 033931-349293 Fax: 033931-349294
Email: info@reviercharter.de
Internet: www.revier-charter.de

Rhein-Main-Boot-Charter

Am Helgenhaus 4, D-65239 Hochheim
Tel.: 06145-5966936
Email: info@rmbc.de Internet: www.rmbc.de

S.A.L.T. Yacht GmbH

Bismarckstraße 57, 66121 Saarbrücken
Telefon: 0681-96 70 70
E-Mail: mail@saltyacht.com
Internet: www.saltyacht.com

Segelschule & Yachtcharter

MOLA GmbH
Boddenweg 1-2, D-18556 Breege-Rügen
Tel.: 038391-4320 Fax: 038391-43211
Email: info@mola.de Internet: www.mola.de

Stolpsee-Bootshaus Himmelpfort

Stolpsee Str. 16, D-16798 Fürstenberg/Havel
Tel.: 033089-43022
Email: B-M-C@t-online.de
Internet: www.Stolpsee-Bootshaus.de

Stute Yachts

An der Wieck 7-15, D-23730 Neustadt
Tel.: 04561-2867 Fax: 04561-1391
Email: stute-yachts@t-online.de
Internet: www.stute-yachts.de

Sun Charter GmbH

Am Gries 17 c, D-82515 Wolfrathausen
Tel.: 08171-29905 Fax: 08171-72972
Email: sail@suncharter.de
Internet: www.sun-charter.com

Yacht Charter Barth GmbH

Am Wirtschaftshafen, D-18356 Barth
Tel.: 038232-15604 Fax: 03822-16344
Email: info@yacht-charter-barth.de
Internet: www.yacht-charter-barth.de

Yacht Charter Heinzig

Ringsstr. 31, D-26689 Apen
Tel.: 04489-6500 Fax: 04486-6580
Email: info@heinzig.de
Internet: www.heinzig.de

Yacht Charter Holiday Tours GmbH

Hauptstr. 24, D-66740 Saarlouis
Tel.: 06831-69379
Email: info@saar moselyachtcharter.de
Internet: www.saar moselyachtcharter.de

Yachtcharter Grobbink

Bochumer Str. 33, D-45276 Essen
Tel.: 0201-8516565
Email: info@yc-g.com
Internet: www.yc-g.com

Yachtcharter HV D.Paul

Friedländer Weg 20, D-17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395-422544
Email: info@yachtcharter-mecklenburg.de
Internet: www.yachtcharter-mecklenburg.de

Yachtcharter Kehl

Dresdner Str. 10, D-04720 Döbeln
Tel.: 03431-750037
Email: mail@kehl-yachting.de
Internet: www.yachtverleih.de

Yachtcharter Löber

Müggelbergallee 1, D-12557 Berlin
Tel.: 030-65474425
Email: info@charter-berlin.de
Internet: www.charter-berlin.de

Yachtcharter Münsterland

Friedhofsweg 16, D-48324 Sendenhorst
Tel.: 02535-959329
Email: info@yachtcharter-muensterland.de
Internet: www.yachtcharter-muensterland.de

Yachtcharter Schulz

An der Reek 17, D-17192 Waren
Tel.: 03991-121415
Email: info@bootsurlaub.de
Internet: www.bootsurlaub.de

Yachtcharter Werder

A.Damaschke-Str. 56-58, D-14542 Werder
Tel.: 03327-549072
Email: info@yachtcharter-werder.de
Internet: www.yachtcharter-werder.de

15 Jahre „Blue Line Charter“

Mitten in der landschaftlich reizvollen Mecklenburgischen Seenplatte gründete Dirk Reiher im Mai 1993 die Firma Blue Line Charter GmbH. Sie liegt in dem mittelalterlichen Städtchen Lübz an der wunderschönen Müritz-Elde-Wasserstraße bei km 98,50 (LU). Nicht nur an Land ist die Lage touristisch ansprechend, auch auf dem Wasser lassen sich von hier aus abwechslungsreiche Urlaubstörns durch ausgedehnte Wald- und Wiesengebiete Richtung Elbe, nach Schwerin oder zur Müritz und weiter nach Berlin realisieren. Die Sanierung des vorhandenen Hafengebäudes, die Aufnahme des Hafensbetriebs, Bootsverleih sowie Verkauf von Bootszubehör war für Dirk Reiher der Anfang.

Schon ein Jahr später wurde ein Partnervertrag mit der französischen Chartergesellschaft „Nicols“ abgeschlossen. Die traumhaft schöne Lage hatte sich in der Szene schnell herum gesprochen und so konnte das junge Unternehmen ab 1995 seinen Gästen bereits einen neuen Chartersteg, eine Fäkalienabsauganlage und sieben Charterboote anbieten. Noch im selben Jahr wurde eine Buchungsagentur für Nicols-Yachten und eine Bootsfahrschule eingerichtet.

Die Charterflotte wuchs inzwischen auf elf Boote. Wegen der regen Nachfrage ließen weitere umfangreiche Investitionsmaßnahmen nicht lange auf sich warten. So konnte Blue Line Charter ab der Saison 2000 seinen Gästen ein neues Hafengebäude und neue Sanitäranlagen präsentieren. Gast- und Dauerliegeplätze mit Wasser- und Stromsäulen erweitern seitdem den ohnehin schon guten Service erheblich.

Damit nicht genug: Ab 2006 wurde eine zweite Charterbasis in dem hübschen Städtchen

Lychen an den beschaulichen Lychener Gewässern eingerichtet. So können Crews jetzt auch eine angenehme Einwegtour fahren. Dabei führt der Törn über die Müritz-Elde-Wasserstraße zur Müritz und dann weiter über die anschließende Müritz-Havel-Wasserstraße bis zur Oberen Havel-Wasserstraße. Bei OHW-km 55,00 (LU) zweigen die Lychener Gewässer nach Osten ab. Dieser erholsame Törn lässt sich selbstverständlich auch in umgekehrter Richtung bei Blue Line Charter buchen.

Der Clou: Zwischen Lübz und Lychen dürfen alle Wasserstraßen auch ohne amtlichen Sportbootführerschein-Binnen befahren werden. Voraussetzung ist lediglich eine so genannte Charterbescheinigung, die vor Törnbeginn nach einer Einweisung vom Vercharterer ausgestellt wird.

Rechtzeitig zum Saisonbeginn 2008 warteten 19 Charterboote von 9 bis 13,50 m auf ihre Gäste. Sie alle sind standardmäßig mit Bugschraube, 220 Volt Landanschluss und neuen Radios mit CD/MP3 ausgestattet.

Weitere Informationen und Buchungen:

Blue Line Charter GmbH
Schulstraße 8a, 19386 Lübz
Telefon: 038731-2 24 28, Fax: 038731-3 68 47
E-Mail: info@blue-line-charter.de
Internet: www.blue-line-charter.de



Im idyllisch gelegenen Hafen von Blue Line Charter in Lübz liegen die Boote mitten im Grünen.